



Pausenkonzept

Die Pause ist ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil des Schulalltags. In der Grundschule lernen die Kinder den natürlichen Rhythmus von Ruhe und Bewegung, von Anspannung und Entspannung kennen. Die Pausen sollen vor allem das kognitive Lernen im Unterricht durch ausreichend Bewegung ergänzen und unterstützen. Aber auch der soziale Umgang soll in den Pausen gefördert und geübt werden¹.

Ziel:

Die Pausengestaltung ermöglicht allen Kindern eine Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen, sie lehrt Kinder, sich selbst im Spiel zu organisieren, sie fördert Kinder im Ausbau ihrer motorischen Fähig- und Fertigkeiten, sie stärkt das Selbstbewusstsein und kann dazu beitragen Raufereien im Schulalltag zu vermindern².

Auf die Lernebene bezogen, ermöglichen Pausen eine Wiederherstellung der Lern- und Leistungsbereitschaft, sie schaffen Entlastung und Entspannung für die Schüler³.

Diese Ziele spiegeln sich auch in unserem Leitbild wieder⁴.

Umsetzung:

1. Pausenzeiten

9.30 Uhr	- 9.40 Uhr	Frühstückspause
9.40 Uhr	- 9.55 Uhr	1. Schulhofpause
11.30 Uhr	- 11.45 Uhr	2. Schulhofpause

2. Frühstückspause

Während der Frühstückspause frühstücken die Kinder im Klassenraum. In allen Schuljahren sind die Grundsätze gesunder Ernährung Unterrichtsthema. Dies verlangt natürlich von den Eltern, dass sie für ein Schulfrühstück sorgen, das den Anforderungen gesunder Ernährung entspricht.

Die Schule bietet Getränke in Form von Bio-Kakao, Bio-Vanillemilch und Bio-Milch an, die von der Upländer Bauernmolkerei bezogen werden.

¹ Gramesbacher/Zirol: "Kleine Pausen mit großer Wirkung"; IN: Grundschule Sport 16.4/2017, S.10

² Mehr/Ulrich: Selbst- und Sozialkompetenzen im Sport- und Bewegungsunterricht. Hrsg. V. Bundesamt für Sport in Zusammenarbeit mit der eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen/Schweiz 2012

³ Vgl.: Ebd. S.7

⁴ S. Profil der Schule im Leitbild



Außerdem nimmt die Schule an dem EU-Schulprogramm NRW für Schulobst und -gemüse teil. Dreimal in der Woche erhält jedes Kind der Schule Obst und Gemüse, welches von zugelassenen Lieferanten geliefert wird.

3. Aufsichtsregelung

Die erste Unterrichtsstunde beginnt um 8.00 Uhr. Ab 7.45 Uhr ist die Aufsicht auf dem Schulhof gewährleistet. Während der 1. Schulhofpausen werden die Kinder durch vier Lehrkräfte beaufsichtigt (2 vorderer Schulhof, 2 hinterer Schulhof). In der zweiten Schulhofpause findet die Beaufsichtigung nur noch durch drei Lehrkräfte statt (1 vorderer Schulhof, 2 hinterer Schulhof), da viele Klassen schon Unterrichtschluss haben.

4. Spielbereiche

Die Engelbertschule verfügt über einen großen Außenbereich. Hier gibt es Platz zum Schaukeln, zum freien Spiel, Kletterflächen, einen Sandkasten, asphaltierte Flächen, Rasenflächen, Hüpfbereiche, Ballspielflächen etc. Wir haben folgende Einteilung vorgenommen:

Bälle	-	großer Schulhof
Fahrzeuge	-	nur im vorgesehenen Bereich auf dem kleinen Schulhof
Sonstige Spielgeräte	-	kleiner Schulhof

5. Pausenaktivitäten

In den Pausen finden immer viele Aktivitäten statt: u.a. Fußball, Ballspiele, Rutschen, Klettern, Schaukeln, usw. Seit Sommer 2018 haben wir einen Bauwagen, aus dem sich die Kinder während der 1. Schulhofpause diverse Spielmaterialien ausleihen können. Dazu hat die Schule folgende Vereinbarungen getroffen:

Die Ausleihe findet nur in der ersten großen Pause statt. Jedes Kind erhält eine Klammer mit seinem Namen, mit der Spielgeräte in der großen Pause ausgeliehen werden können. Diese Klammer dient als Pfand. Wenn das Spielgerät wieder ordnungsgemäß abgegeben wird, erhält man die Klammer zurück. Spiele und auch die Klammern dürfen nicht an andere Kinder weitergereicht werden. Bei Verlust oder Zerstörung eines Spielgerätes wird die Klammer nicht zurückgegeben. Das Spielgerät muss entsprechend ersetzt werden. Bei bewusst falschem Umgang mit den Spielgeräten wird die Klammer bis zum Ende der Woche einbehalten. Bei



dreimaligem Verstoß wird die Klammer bis zum Ende des Schuljahres einbehalten. Für die Nutzung der Fahrzeuge ist ein extra Bereich gekennzeichnet. Hier dürfen ausschließlich die Fahrzeuge fahren. Andere Mitschüler dürfen sich in diesem Bereich nicht aufhalten. Zusammenfahren bzw. -stoßen ist mit den Fahrzeugen nicht erlaubt!

6. Pausenregeln

Aus Sicherheitsgründen darf das Schulgelände während der Schulzeit nicht verlassen werden. Weiterhin gelten für die Pause folgende Regeln:

- Auf dem Schulhof ist das Spielen mit einem Lederball nicht gestattet.
- Es darf nicht mit Stöcken, Schneebällen, Sand, Steinen und anderen harten Materialien geworfen werden.
- Bei schlechtem Wetter muss das Absperrzeichen (Pylonen) geachtet werden. Die Rasenflächen und der Sandkasten ist dann für die Pause gesperrt.

7. Regenpause

Bei schlechtem Wetter bleiben die Kinder in den Pausen in ihrem Klassenraum und werden von der Lehrperson beaufsichtigt, die in der vorherigen Stunde unterrichtete. Die Kinder können im Klassenraum malen, lesen und Gesellschaftsspiele spielen. Diese Spiele, wie auch Gemeinschaftsspiele für die Flure stehen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

8. Pausenraum

An der Engelbertschule gibt es einen Pausenraum. Dieser dient als Aufenthaltsraum für Kinder, die nicht in die Schulhofpause dürfen sowie zur Umsetzung von Ordnungsmaßnahmen. So können hier Aufgaben, die im Unterricht nicht erledigt wurden nachgearbeitet werden. In diesem Raum befindet sich immer eine Lehrperson, die die Aufsicht während der Pausenzeiten übernimmt.